



Still stand der blaue Stein im Hafen.

Ein Mädchen kam Tag für Tag zum Kai und wartete auf ihren Geliebten,
und wenn er wiederkehrte, umarmten sie einander voller Glück.



Eines Tages aber kehrte der Junge nicht mehr vom Meer zurück.

Das Mädchen kam noch immer Tag für Tag zum Kai und wartete auf ihn
von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und
von der Nacht bis zum Morgenrauen.



Am Morgen fiel eine blaue Wollmütze ins Meer.
Da dachte der blaue Stein an seine andere Hälfte im Wald.



Und die Sehnsucht überwältigte ihn mit ungeheurer Macht,
und er zerbrach im Nu.



Die Zeit floss dahin wie ein Fluss, und niemand erinnerte sich mehr an das Liebespaar oder den blauen Stein auf dem Grund des Meeres.